



Anleitung zum Ausfüllen der Datenblätter “Vordruck”

Es stehen drei Vordrucke im Excel-Format zur Verfügung, jeweils einer pro Messgröße:

- R'_{w} – Bewertetes Schalldämm-Maß von Zwischenwänden und Böden;
- L'_{nw} – Bewerteter Norm-Trittschallpegel;
- $D_{2m,nT,w}$ – Bewertete Standard-Schallpegeldifferenz einer Fassade.

Jeder Vordruck enthält drei Arbeitsblätter:

1. Eingabe: Es ist das einzige Blatt, auf dem der Techniker Zahlen und Text eingeben kann. Es dürfen ausschließlich die farbigen Zellen ausgefüllt werden und keine Zellen, Zeilen oder Spalten hinzugefügt, gelöscht oder verschoben werden.
2. Datenblatt: Das Blatt erzeugt zwei Seiten, aus denen jedes Datenblatt zusammengesetzt ist. Auf diesem Blatt darf der Techniker nur die Bilder verändern, indem er sie vom Arbeitsblatt “Bilder” oder von einer äußeren Quelle einfügt. Die Berechnungszellen sind blockiert. Die einzige Zelle, die verändert werden darf, ist die Zelle A01, in der der Beauftragte der Landesagentur für Umwelt die fortlaufende Nummer des Datenblattes eingibt, nachdem er den Schreibschutz des Blattes aufgehoben hat. Es muss darauf geachtet werden, die Grafik nicht zu verändern, da diese nicht blockiert ist;
3. Bilder: Dieses Blatt enthält die wichtigsten Bilder / Grafiken, welche für das Arbeitsblatt “Datenblatt” verwendet werden können. Weitere Bilder können eventuell hinzugefügt werden.

Ausfüllen des Arbeitsblattes “Eingabe”:

Allgemeine Daten des Technikers: Es müssen die Daten des Technikers eingefügt werden, welcher die Messungen durchgeführt hat.

Raum und Elemente Information: Die Zellen können händisch oder über eine Auswahlliste ausgefüllt werden. In diesem Fall erscheint beim Anklicken der Zelle ein Menü, aus dem man den Gebäudetyp, das Element, usw. auswählen kann. Jede widersprüchliche

Eingabe erzeugt eine Fehlermeldung.

Ergebnisse Schallmessung: In diesem Bereich werden Einzahl-Ergebnisse und die Spektrum-Anpassungswerte eingefügt. Anschließend werden die Messwerte in 1/3-Oktave-Bänder angegeben. Für Frequenzbänder, die nicht gemessen wurden, werden die Zellen leer gelassen.

Materialien: Dem Techniker stehen 10 Zeilen für die Eingabe der verschiedenen Materialien, welche den Aufbau des geprüften Elements bilden, zur Verfügung. Neben der detaillierten Beschreibung, müssen die physikalischen Eigenschaften des Elements angegeben werden (Dicke, Flächengewicht, Dichte und - für Trittschallschutz Materialien - die dynamische Steifigkeit) . Die Eingabe der numerischen Daten muss mit Dezimalpunkt oder -beistrich erfolgen, um sie von Text-Daten zu unterscheiden.

Anmerkungen: Freier Bereich, in dem Bemerkungen, Kommentare und jegliche Information eingefügt werden können, die zum besseren Verständnis des Ergebnisses beitragen können. Der Text kann fortlaufend eingegeben werden oder in mittels "Alt+Eingabetaste" getrennten Absätzen.

Nach Eingabe der Daten müssen im "Datenblatt" die passenden Bilder und Symbole eingefügt werden.

Insbesondere muss:

- das Haus-Symbol mit dem rot gekennzeichneten Element eingefügt werden. Das passende Symbol findet man auf dem Arbeitsblatt "Bilder";
- auf der farbigen Punkte-Skala der rote Pfeil auf den vom Element erzielten Wert verschoben werden;
- das grüne Häkchen oder das rote Ausrufezeichen eingefügt werden, je nach Einhaltung oder Nicht-Einhaltung des gesetzlichen Grenzwertes (D.P.C.M. 5.12.97);
- die Skizze des Schichtenaufbaus angebracht werden (Die Nummerierung muss mit jener in der beschreibenden Tabelle übereinstimmen!);
- Lageplan und Schnitt der untersuchten Räume eingefügt werden. Die Symbole der Musiknote, des Hammers oder des Ohres müssen den Sende- bzw. den Empfangsraum kennzeichnen. In den Skizzen müssen die Anschlüsse gemäß Legende am unteren Ende der ersten Seite des Arbeitsblattes "Datenblattes"

gekennzeichnet werden. Die Flanken müssen alle mit ihrem Flächengewicht gekennzeichnet werden.